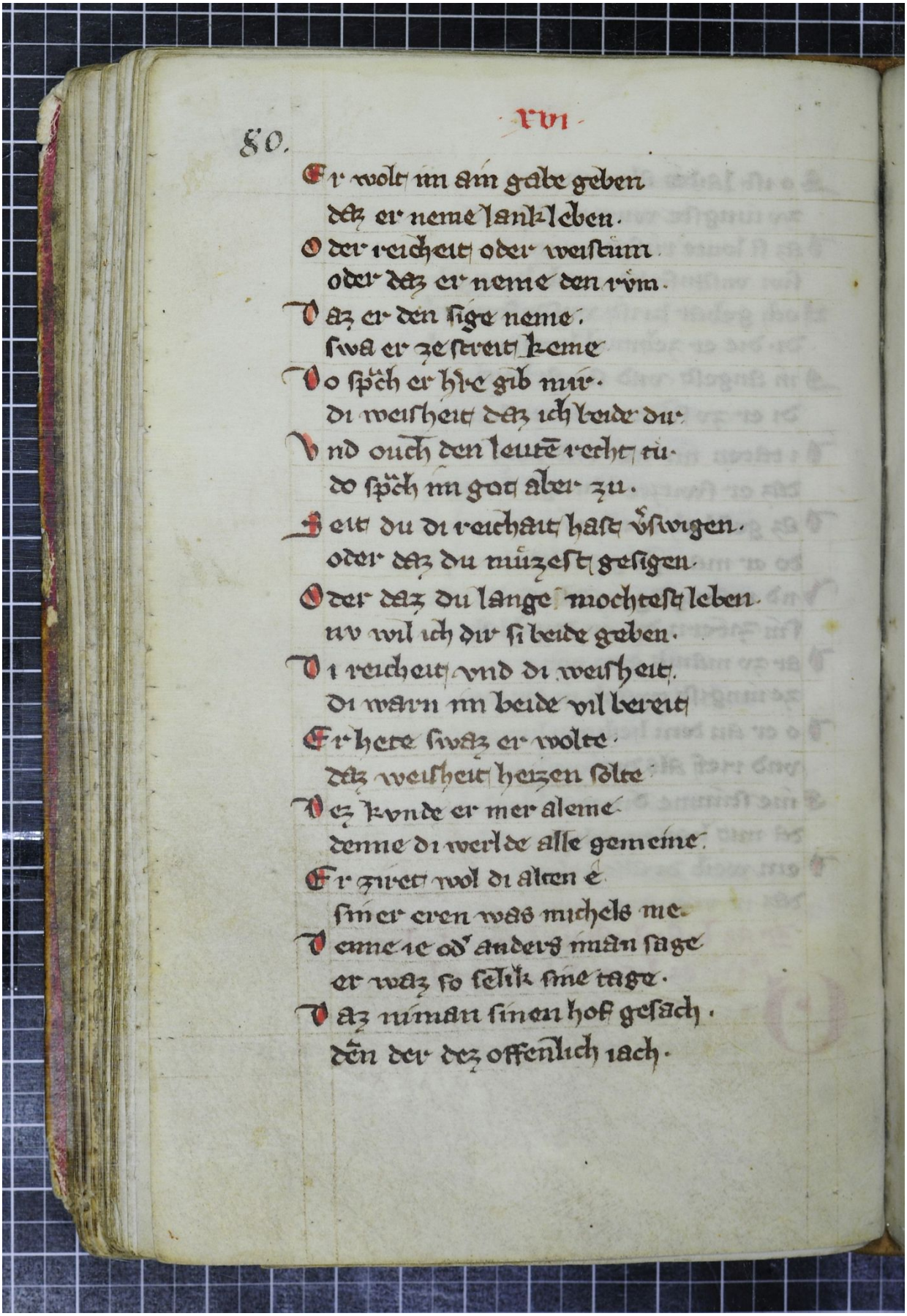
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



80. rvi

Er wolt im ain gabe geben
daz er neme lanklleben.
O der reicheit oder weistum
oder daz er neme den rum.
D az er den sige neme.
swa er ze streit keme
D o spch er hie gib mir.
di weisheit daz ich leide dir
V nd ouch den leutē recht tu.
do spch im got aber zu.
S eit du di reicheit haste vswigen.
oder daz du müzest gesigen.
O der daz du lange mochtest leben.
nv wil ich dir si beide geben.
D i reicheit vnd di weisheit.
di warn im beide vil bereit
Er here swaz er wolte.
daz weisheit heizen solte
D ez kvnde er mer aleine
denne di werlde alle gemeine.
Er giret wol di alten ê
sin er eren was michels me.
D enne ie od' anders man sage
er waz so selik sine tage.
D az niman sinen hof gesach.
den der dez offenlich iach.